

A Band Is Born

Heute möchten wir euch eine Band vorstellen, die bisher nur als Duo von sich reden gemacht hat. Die Rede ist von **Rascal & McLane XL**. Ihr Debüt gaben sie zu Pfingsten im Autohof Strohhöfer in Geiselwind, anlässlich des diesjährigen Trucker- und Countryfestivals. Tom Rascal und Ches McLane, die als Duo schon sehr erfolgreich sind, haben nach langer Suche, drei weitere Mitstreiter um sich geschart. Hierbei handelt es sich um: **Earny Covax, Markus Wieding und Norbert Meidel**.

Doch was steckt hinter jedem der fünf ? Tom Rascal, spielte früher in der Formation Rascal & Dodger. Dort waren sie als Vorband von BR 5-49 zu hören. Er ist neben Ches hauptsächlich für den Gesang verantwortlich. Außerdem spielt er die 6- und 12-saitige Akustik-Gitarre. Ches McLane, besser bekannt als Roland Heinl spielte in der Cripple Creek Band, wo er auch seine größten Erfolge feierte (Auftritt unter anderem in der Grand Ole Opry in Nashville). Bei Rascal & McLane XL stellt er sein Können mit Akustik-Gitarre, E-Gitarre, Mundharmonika sowie im Gesang unter Beweis. Einer der schon immer gern Radau gemacht hat, ist Earny Covax. Schon als kleiner Junge benutzte er die Kochtöpfe seiner Mutter um „ kräftig“ drauf zuschlagen. Später spielte er in verschiedenen Schülerbands und hatte 1978 die Chance mit den Coastern auf Deutschlandtournee zu gehen. Seit dem spielte er bei vielen erfolgreichen Bands und Interpreten, wie George & Lucky Riders, Wanda Jackson, Dicky Lee, Frank Baum, Custer und vielen anderen. So ist es also nicht verwunderlich das er nun bei Rascal & McLane XL an den Drums zu finden ist. Markus Wieding studierte am Hermann-Zilcher Konservatorium in Würzburg Gitarre. „Vielsaitiges“ Interesse an den verschiedensten Musikstilen formten ihn in zahlreichen Band - Formationen zu einem sehr gefragten Gitarristen. In den späten `90ern entdeckte er seine Liebe zur amerikanischen Countrymusik. Mit seiner E-Gitarre kann er nun bei Western Swing, Countryrock oder auch ruhigen Balladen seine Vielseitigkeit voll entfalten. Am Bass ist Norbert Meidel voll in seinem Element. Mitte der `70er brachte er mit den „ Powerful Tramps“ die Soul und Funkszene zum brodeln. Seine große Leidenschaft aber ist die Tontechnik. Sie brachte ihn nicht nur zum Fernsehen, sondern auch zu Rascal & McLane XL

In dieser Besetzung und einer gehörigen Portion Humor, so wie man es von ihnen gewohnt ist, bringen sie ihr Publikum garantiert zum kochen. Das Programm führt sie quer durch die amerikanische Countrymusik. Mit Songs von Garth Brooks, Tracy Lawrence, Clint Black, Keith Urban und anderen ist ihr Programm prall gefüllt. Also wer jetzt neugierig geworden ist, der sollte unbedingt unter www.Rascal-and-Mclane.de mal nachschauen, wann und wo Rascal & McLane XL zu hören ist.

Sarah and Tom

It's that damned old rodeo

R O D E O - das ist der harte Sport der Cowboys aus dem Westen der USA.

USA? Nicht nur ! Was die wenigsten wissen auch hier in Deutschland gibt es Rodeos und Anhänger dieses Sportes zusammengeschlossen in der ERCA (European Rodeo Cowboy Association). Als im letzten Jahr Alan Jacob der Begründer und über 30 Jahre Eigentümer des RODEO USA nach langer Krankheit verstarb, fand sich zum Glück für das Rodeo und zum großen Glück für die Country-Fans in Sachsen ein junger Sachse der neue Stockcontractor und Rodeoeigentümer Kai Saupe. Denn Rodeo das ist nicht nur Sport! Das ist auch Cowboy Lifestyle, Show, Barbeque und Country Music, und so fand vom 12.-13. Juni in Seelitz auf dem „Reiterhof Seelitz“ das erste Rodeo in Sachsen statt.

Gegen 11 Uhr fand die Eröffnung mit Team & Cattel Penning statt, eine Disziplin die direkt aus der Rinderarbeit der Cowboys stammt. Hierbei gilt es ein oder mehrere zugewiesene Rinder aus der Herde auszusondern und in einen Paddock zu treiben. Dafür hat jeder Reiter bzw. jedes Team 90 Sekunden Zeit. Am Sonnabend lag die Bestzeit dafür beim Cattel Penning sogar bei 10 Sekunden. Was für eine Leistung!

Jeweils 14:00 und 17:00 Uhr fanden dann die eigentlichen Rodeo Programme statt. Eröffnet wurden sie jeweils mit der Nationalhymne der Vereinigten Staaten und nicht etwa vom Band gespielt, nein live gesungen. Gestartet wurde in den Rodeo Disziplinen: Saddle Bronc Riding, Bareback Riding, Calf Roping, Wild Horse Race, Rescue Race und Disziplinen der Cowgirls Pole Bending und Barrel Race. Natürlich durfte auch die Königsdisziplin und zugleich die weltweit härteste Sportart das Bull Riding nicht fehlen. "Lucky Seven" stärkster Bulle der ERCA ließ auch dieses Mal keinen Reiter die 8 Sekunden auf seinen Rücken. Im letzten Jahr sollen gerade mal 3 Reiter die magischen 8 Sekunden überstanden haben.

Aber Rodeo ist nicht nur Sport sondern auch Show und so wurde das Programm immer wieder durch einen „Störenfried“ den Rodeo-Clown unterbrochen. Dieser brachte mit seinen Späßen die Zuschauer immer wieder zum lachen und sei es nur wenn er ein Reitpferdchen für seine Schwiegermutter fangen wollte.

Aber auch außerhalb der Rodeoshow wurde dem Besucher ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. So unterhielt Peter Faas die Zuschauer mit guter Countrymusic. Hat and Eve“ traten mit ihrer Lasso und Peitschenshow auf und es gab US-Cars und Harleys zu sehen. Ich war erstaunt wie viele Besucher zu diesem ersten Rodeo in Sachsen ihren Weg gefunden hatten. Vor allem viele die auf den ersten Blick nichts mit Country zu tun haben und von den Faschings-Cowboys die man hier oft sieht tauchten nur 2 bis 3 Exemplare auf.

Nach der letzten Rodeo Show ging es in die Reithalle zur Country-Night. Hier verirrt sich leider nur wenige Einheimische hin. Nun was der Bauer nicht kennt das (fr)isst er Nicht! Schade denn stand doch mit „Kings Cotton“ eine spitzen Band auf der Bühne. Mit der aus dem Hessischen Raum stammenden Band wurde Countrymusic vom Feinsten geboten. Da ein Großteil der Mitglieder der ERCA Amerikaner sind wurde dann so gegen Mitternacht um mich herum

nur noch englisch gesprochen und auf der Tanzfläche Two Step getanzt. Zwar habe ich schon solche Abende erleben dürfen, nur musste ich dazu bis jetzt immer hoffen in eine US-Kaserne eingelassen zu werden. Es war ein Tag an dem einfach alles gepasst hat.

Ich kann nur noch einmal von hier aus Kai Saupe danke sagen, das er so etwas hier in dieser Gegend ermöglicht hat.

Daniel Black River & CLDT